

Seelsorgeraum

Pfarramt St. Anton, Neptunstrasse 70, Postfach 1266, 8032 Zürich, 044 387 46 00, www.st-anton-zuerich.ch



Seelsorge: Dr. Andreas Rellstab, Pfarrer
Oscar Tassé, Vikar
Bernd Siemes, Pastoralassistent
Marco Schmid, Pastoralassistent

Sakristan: Tomy Kandarappallil, 076 444 55 20
Foyer St. Anton: Toni Bekavac, 076 444 55 23
Diakonie: Mirella Sillari, 044 387 46 13

Sekretariat:
Sonja Meier, Doris Wittlin
Mo–Fr, 8.30–12.00 Uhr, 14.00–17.00 Uhr
st.anton@zh.kath.ch

Gottesdienste St. Anton

4. SONNTAG DER OSTERZEIT GUTHIRT-SONNTAG

Samstag, 21. April

16.30 Eucharistiefeier
18.00 English Mass (Krypta)

Sonntag, 22. April

9.30 Eucharistiefeier
11.15 English Mass (Upper Church)
16.30 Misa en español (Krypta)
Kollekte: Projekt Chance Kirchenberufe

Mittwoch, 25. April

Fest des hl. Markus
8.30 Eucharistiefeier

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 28. April

10.30 Fiire mit de Chliine in der Krypta
(Ab 10.00 Uhr Zopf im Foyer)
16.30 Eucharistiefeier
18.00 English Mass (Krypta)

Sonntag, 29. April

9.30 Eucharistiefeier
11.15 English Mass (Upper Church)
16.30 Misa en español (Krypta)
Kollekte: Nothilfe Syrienkrise, Caritas Schweiz

Donnerstag, 3. Mai

Fest der hll. Philippus und Jakobus
8.30 Eucharistiefeier

Freitag, 4. Mai

Herz-Jesu-Freitag
8.30 Eucharistiefeier
Anschl. eucharistische Anbetung

WERKTAG

Mo–Fr 8.30 Uhr Eucharistie
Mo 18.15 Uhr Gebetswache/
Rosenkranz

ALTERSZENTRUM KLUSPARK

Jeden 1. + 3. Samstag im Monat
10.00 Uhr Eucharistiefeier

SCHWESTERNHAUS THEODOSIANUM

Jeden Dienstag 7.30 Uhr Eucharistiefeier

AVENTIN – LEBEN IM ALTER

Jeden Mittwoch – gerade Kalenderwoche
16.30 Uhr Wortgottesfeier

ALTERSHEIM ST. OTMAR

Jeweils Montag 17.00 Uhr Eucharistiefeier

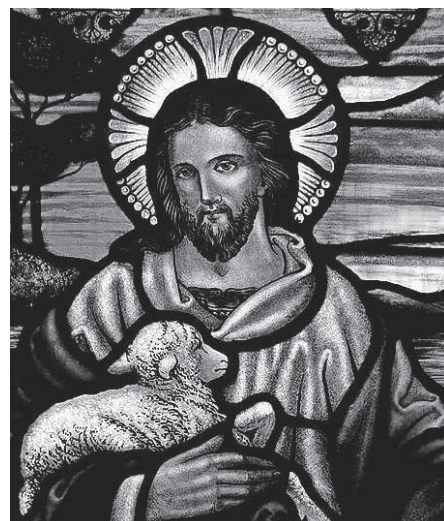
GEDÄCHTNISSE UND LEGATE

Sa 21.4. 16.30 August Tinner-Ruggle
Do 26.4. 8.30 Martha Haug-Maier
Di 1.5. 8.30 Oskar und Fredy Spang
Mi 2.5. 8.30 Béatrice Benz

BEICHTGELEGENHEIT

Jeden Samstag 15.30–16.15 Uhr (Krypta)
oder nach Vereinbarung

GUTHIRT-SONNTAG – WELTGEBETS- TAG FÜR GEISTLICHE BERUFE



Jesus sagt im Evangelium: «Die Ernte ist gross, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.» (Lk 10,2) Daher betet die Kirche besonders am sogenannten Guthirt-Sonntag um geistliche Berufungen. Papst Franziskus schreibt zum diesjährigen Gebetstag:

«Auch in unseren bewegten Zeiten erinnern uns das Geheimnis der Menschwerdung Gottes daran, dass er uns immer entgegenkommt und dass er der Gott-mit-uns ist, der auf den oft staubigen Strassen unseres Lebens wandelt und auf unsere verzehrende Sehnsucht nach Liebe und Glück eingeht, indem er uns zur Freude beruft. Bei aller Unterschiedlichkeit und Einzigartigkeit jeder persönlichen oder kirchlichen Berufung geht es darum, dieses Wort, das uns von oben ruft, zu hören, zu erkennen und zu leben. Zugleich erlaubt es uns, unsere Talente zu entfalten. Es macht uns auch zu Heilswerkzeugen in der Welt und weist uns so den Weg zur Fülle des Glücks ...

Der Ruf des Herrn, das sei vorweggesagt, ist nicht so offensichtlich wie die vielen Dinge unserer täglichen Erfahrung, die wir hören, sehen oder berühren können. Gott kommt auf leise und diskrete Art, ohne sich unse-

rer Freiheit aufzuzwingen. So kann es passieren, dass seine Stimme zwischen den vielen Sorgen und Beanspruchungen untergeht, die unseren Geist und unser Herz in Beschlag nehmen.

Es ist deshalb nötig, sich auf ein tiefes Hören seines Wortes einzustellen und in das eigene Leben «hineinzuhorchen», d.h., auch den kleinen Dingen des Alltags Aufmerksamkeit zu schenken, Ereignisse im Licht des Glaubens deuten zu lernen und sich offenzuhalten für die Überraschungen des Heiligen Geistes.

Wir werden die besondere und persönliche Berufung, die Gott uns zugedacht hat, nicht entdecken können, wenn wir in uns selbst eingeschlossen bleiben, in unseren Gewohnheiten und in der Teilnahmslosigkeit dessen, der sein Leben in seiner eigenen kleinen Welt verschwendet, weil er die Gelegenheit versäumt, das Grosse zu denken und Protagonist jener einzigartigen und unverwechselbaren Geschichte zu werden, die Gott mit uns schreiben möchte ...

Die Freude des Evangeliums, die uns öffnet für die Begegnung mit Gott und den Brüdern und Schwestern, kann unsere Langsamkeit und Trägheit nicht abwarten; sie berührt uns nicht, wenn wir drinnen am Fenster stehen bleiben mit der Ausrede, auf besseres Wetter zu warten; sie entfaltet sich nicht in uns, wenn wir nicht heute das Risiko einer Entscheidung eingehen. Die Berufung ist heute! Die christliche Sendung gilt der Gegenwart! Und jeder von uns ist gerufen – zum Leben als Laie in der Ehe, zu dem des Priesters im Weiheamt oder zu einem in besonderer Weise geweihten Leben – um ein Zeuge des Herrn zu werden, hier und jetzt.

Der Herr ruft auch heute in seine Nachfolge. Wir brauchen mit unserer freigebigen Antwort «Hier bin ich!» nicht zu warten, bis wir perfekt sind, wir brauchen uns auch nicht vor unseren Grenzen und unseren Sünden zu erschrecken, sondern es gilt, die Stimme des Herrn mit offenem Herzen aufzunehmen, auf sie zu hören, unseren je persönlichen Auftrag in der Kirche und in der Welt zu erkennen und diesen Auftrag schliesslich zu leben im Heute, das Gott uns schenkt.»

Wir beten an diesem Guthirt-Sonntag also nicht nur um Berufungen, sondern auch darum, dass es uns selber immer besser gelingt, unsere eigene Berufung authentisch zu leben.

AR

LESEKREIS «BALTHASAR»

Dienstag, 24. April, 18.30 Uhr
Foyer St. Anton

Diskutiert wird über folgende zwei Kapitel des Buches «Klarstellungen, Zur Prü-